

Kinderland

Wirkungsbericht 2025

AUS GEBORGENHEIT
CHANCEN WACHSEN
LASSEN – FÜR
JEDES KIND



VORWORT

EIN AUFREGENDES JAHR GIBT DEN AUFTAKT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2025 markiert einen wichtigen Meilenstein für unsere Organisation. Es war das erste Jahr, in dem wir unsere Arbeit operativ aufnehmen konnten. Mit der Eröffnung des Tageszentrums in Piritá haben wir begonnen, unsere strategischen Zielsetzungen in konkrete Unterstützung für Kinder und Familien in vulnerablen Lebenssituationen in Moldau umzusetzen.

Im Mittelpunkt standen dabei der Aufbau verlässlicher Strukturen, eines qualifizierten Teams sowie von Angeboten, die Schutz, Förderung und Stabilität für Kinder vor Ort gewährleisten. Gleichzeitig sammelten wir erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien, lokalen Behörden und Partnerinstitutionen und schärften die strategische Ausrichtung.

Dieser Jahresbericht gibt Einblick in unsere Haltung, unseren Ansatz und die ersten Wirkungen unserer Arbeit. Er dokumentiert den Beginn eines langfristig angelegten Engagements, das auf Verantwortung, Qualität und dem Wohl der Kinder basiert.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die diesen Start ermöglicht haben, und sehen den kommenden Jahren mit Verantwortung und Zuversicht entgegen.

Im Namen des Vorstands

Dr. Georg Burger-Scheidlin

Wolfgang Dibiasi

Maximilian Schönfeldt

Wirkung & Themen

Vorwort	02
Wer wir sind	04
Was wir tun: Wirkung ermöglichen	05
Kinderschutz, Ethik & Verantwortung	09
Unsere Arbeit vor Ort	11
Zusammenarbeit & lokale Partnerschaften	12
Wirkung, Qualität & Lernerfahrungen	13
Geschichten aus der Praxis	16
Organisation & Menschen	18
Finanzen & Transparenz	21
Ausblick	24

WER WIR SIND

Kinderland ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für den Schutz und die Förderung sozial benachteiligter Kinder und ihrer Familien einsetzt. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im ländlichen Raum des Rayons Dubăsari in der Republik Moldau, wo Kinder besonders häufig von Armut, Vernachlässigung, Gewalt und fehlender elterlicher Fürsorge betroffen sind.

Kinderland wird von der Kinderland Stiftung mit Sitz in Wien sowie dem Partnerverein Kinderland Moldova in der Republik Moldau getragen. Die Stiftung verantwortet die strategische Ausrichtung, Finanzierung und Qualitätssicherung der Arbeit. Die operative Umsetzung der Programme erfolgt durch den Partnerverein Kinderland Moldova in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung. Diese Struktur verbindet fachliche Steuerung mit lokaler Verankerung und ermöglicht eine nachhaltige und transparente Umsetzung unserer Arbeit.

VISION

Ein Leben in Sicherheit und Zugehörigkeit,
mit echten Zukunftschancen
für alle Kinder
in Moldau und darüber hinaus.



MISSION

Wir stärken Kinder und Jugendliche in Moldau durch Beziehung, Respekt und Verlässlichkeit – achtsam, unterstützend und fördernd.

Wir hören zu, erkennen Potenziale, leben Geborgenheit und schaffen gemeinsam mit Partner*innen sichere Räume, in denen sie sich entfalten können. Dafür setzen wir auf Vertrauen und echte Verbindung. Nur so entsteht eine kinderfreundliche Gesellschaft.

WAS WIR TUN: WIRKUNG ERMÖGLICHEN

Kinderland setzt sich dafür ein, die Lebenssituation von Kindern aus vulnerablen Lebenslagen in Moldau konkret und zu verbessern und ihre Zukunftschancen messbar zu erhöhen. Unsere Arbeit soll für Kinder und Familien im Alltag spürbar sein und langfristig zu stabilen, positiven Lebensverläufen beitragen.

Dazu verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der Kinder, ihre Familien und ihr soziales Umfeld systematisch einbezieht. Im Zentrum stehen Schutz, verlässliche Beziehungen, gezielte Förderung und langfristige Perspektiven. Wo immer es dem Wohl des Kindes dient, stärken wir Familien in ihrer Erziehungsarbeit und begleiten sie dabei, tragfähige Strukturen aufzubauen.

Unsere Interventionen zielen darauf ab, Kindern Sicherheit, Stabilität und Entwicklungsperspektiven zu bieten. Durch Bildung, individuelle Förderung und kontinuierliche Begleitung werden Kinder und Jugendliche befähigt, als junge Erwachsene ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Langfristiger Erfolg zeigt sich dann, wenn junge Menschen, die durch Kinderland begleitet wurden, als konstruktive Mitglieder ihrer Gemeinschaft leben, Verantwortung übernehmen und diese Haltung auch an die nächste Generation weiter tragen.



SELBSTBESTIMMTES LEBEN

Unter einem **selbstbestimmten Leben** verstehen wir, dass junge Menschen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln, Zugang zu Bildung und Ausbildung haben und Geborgenheit sowie Stabilität erfahren.

Diese Erfahrungen bilden die Grundlage für Resilienz, Selbstwirksamkeit und eine nachhaltige soziale Integration.

CHANCENGERECHTIGKEIT FÜR KINDER UND JUNGE MENSCHEN

Jedes Kind verfügt über individuelle Potenziale. Kinderland schafft Rahmenbedingungen, in denen diese Potenziale erkannt und gefördert werden können. Ziel ist es, Kindern – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder einer möglichen Behinderung – gleiche Rechte und reale Entwicklungschancen zu eröffnen.

Dazu zählen insbesondere der Zugang zu Bildung, gezielte (Start-)Hilfen sowie die Begleitung bei der Inanspruchnahme öffentlicher Leistungen. Kinder und Familien werden dabei begleitet, vorhandene Ressourcen zu nutzen und strukturelle Barrieren abzubauen.

STÄRKUNG VON FAMILIEN



Familien sind der zentrale Bezugsrahmen für Kinder. Kinderland arbeitet eng mit den Familien in belastenden Lebenssituationen zusammen, um Stabilität zu fördern und Trennungen zu vermeiden, sofern dies dem Kindeswohl entspricht.

Viele Familien stehen vor komplexen Herausforderungen, etwa durch Migration, Krankheit, wirtschaftliche Not oder die Abwesenheit von Elternteilen. Unsere Arbeit setzt auf individuelle Begleitung, Beratung und den Aufbau verlässlicher Alltagsstrukturen, um Eltern und Bezugspersonen nachhaltig zu stärken.

VERLÄSSLICHE BEZIEHUNGEN FÜR JEDES KIND



Stabile Bezugspersonen sind entscheidend für die Entwicklung von Kindern. Sie vermitteln Geborgenheit, schaffen Vertrauen und ermöglichen positive Beziehungserfahrungen. Gerade für Kinder mit Erfahrungen von Unsicherheit, Verlust oder Vernachlässigung ist diese Kontinuität essenziell.

Kinderland legt in allen Angeboten großen Wert auf Verlässlichkeit, Beziehungsgestaltung und Kontinuität. Diese bilden die Grundlage für Entwicklung und Lernbereitschaft.

WIE WIR DIESE WIRKUNG ERREICHEN

UNSER WIRKUNGSVERSTÄNDNIS

Unsere Arbeit ist langfristig ausgerichtet und darauf angelegt, gemeinsam mit Kindern, Familien und lokalen Partner*innen stabile Lösungen zu entwickeln, die über akute Hilfe hinausgehen.

Dabei orientieren wir uns an folgenden Grundsätzen:

- Unterstützung erfolgt auf Augenhöhe.
- Verantwortung wird geteilt und schrittweise an Kinder und Familien übergeben.
- Entwicklung wird als kontinuierlicher Prozess verstanden.



DIE ZENTRALEN LEITLINIEN UNSERER ARBEIT

Kinderorientierung: Das Wohl, die Würde und die Rechte der Kinder stehen im Mittelpunkt aller Entscheidungen.

- **Respekt und Vertrauen:** Wir begegnen Kindern, Familien und Partner*innen wertschätzend und auf Augenhöhe.
- **Verlässlichkeit:** Wir bleiben dran – langfristig, kontinuierlich und verantwortungsvoll.
- **Professionalität und Qualität:** Fachlichkeit, Reflexion und kontinuierliche Weiterentwicklung sind für uns selbstverständlich.
- **Gemeinschaft und Vernetzung:** Nachhaltige Wirkung entsteht im Zusammenspiel von Kind, Familie, Community und Partner*innen.

Unsere Haltung ist zugewandt, stärkend und unterstützend. Wir verstehen Hilfe als gemeinsamen Prozess, der Beziehungen aufbaut, Verantwortung fördert und Selbstwirksamkeit ermöglicht.



Der Schutz von Kindern und anderen schutzbedürftigen Personen bildet die Grundlage aller Aktivitäten von Kinderland. Unser Handeln orientiert sich an internationalen Kinderschutzstandards, der UN-Kinderrechtskonvention, der nationalen Gesetzgebung sowie an verbindlichen internen Regelwerken. Diese gelten für alle Personen, die für oder im Namen von Kinderland tätig sind.

UNSER VERSTÄNDNIS VON KINDERSCHUTZ

Kinderland vertritt ein umfassendes Verständnis von Kinderschutz. Schutz bedeutet für uns, Kinder und verletzbare Erwachsene vor jeder Form von Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung, Ausbeutung und Diskriminierung zu bewahren – unabhängig davon, ob diese physischer, psychischer, sexueller, wirtschaftlicher oder struktureller Natur ist.

Wir verfolgen einen konsequenten Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung. Das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt aller Entscheidungen. Kinderschutz verstehen wir nicht nur als Reaktion auf Vorfälle, sondern als präventiven, organisationsweiten Auftrag.



KINDERSCHUTZ

Kinderschutz ist ein zentraler Bestandteil unserer Organisationskultur. Er umfasst alle Maßnahmen zur Prävention, Meldung und Bearbeitung von Gefährdungen. Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, sichere Strukturen zu schaffen und im Anlassfall rasch, professionell und verantwortungsvoll zu handeln.

Die Kinderschutzrichtlinie gilt für alle Personen, die für oder im Namen von Kinderland tätig sind. Darunter Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Vorstandsmitglieder, Partnerorganisationen sowie externe Dienstleister. Sie regelt Zuständigkeiten, Meldewege und Verfahren und stellt sicher, dass Hinweise auf Gefährdungen ernst genommen und sachgerecht bearbeitet werden.

Die vollständige Kinderschutzrichtlinie ist auf unserer Website veröffentlicht.

VERHALTENSKODEX

Der Verhaltenskodex legt verbindliche Verhaltensstandards für alle Mitarbeitenden von Kinderland fest. Er definiert professionelles und respektvolles Verhalten, klare Grenzen im Umgang mit Kindern und vulnerablen Erwachsenen, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Informationen sowie Meldepflichten bei Verdachtsfällen.

Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden ernst genommen und können, abhängig von Art und Schwere, disziplinarische Konsequenzen bis hin zur Beendigung der Zusammenarbeit nach sich ziehen.

Der vollständige Verhaltenskodex ist auf unserer Website veröffentlicht.

VERBINDLICHKEIT & WEITERENTWICKLUNG

Alle Regelwerke sind verbindlich und werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Hinweise auf Verstöße oder Gefährdungen können über definierte Meldewege eingebracht werden. Meldende Personen sind geschützt.

Kinderland verpflichtet sich zu einer transparenten Aufarbeitung, einer kontinuierlichen Verbesserung der Schutzmechanismen und einer offenen Lernkultur.



UNSERE ARBEIT VOR ORT: DAS TAGESZENTRUM IN PIRITA

Das Tageszentrum „Kinderland“ in Pirita ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Es bietet Kindern ein sicheres und förderndes Umfeld und ergänzt bestehende familiäre sowie staatliche Unterstützungsstrukturen.

AUSGANGSLAGE & HANDLUNGSBEDARF

Im Bezirk Dubasari leben 24,3 % der Kinder in gefährdeten und/oder vernachlässigten Situationen. Viele von ihnen sind mit mehrfachen Risikofaktoren konfrontiert, darunter Vernachlässigung, Gewalt, Armut sowie eingeschränkte Bildungs- und Entwicklungschancen. Der Bedarf an pädagogischer, psychologischer und logopädischer Unterstützung ist hoch.

Gleichzeitig benötigen Familien in schwierigen Lebenslagen einen besseren Zugang zu integrierten Unterstützungsleistungen der öffentlichen Hand. Neben materieller Nothilfe sind insbesondere Beratung, Elternbildung und kontinuierliche Begleitung entscheidend, um nachhaltige Verbesserungen zu erzielen.

ZIELGRUPPE

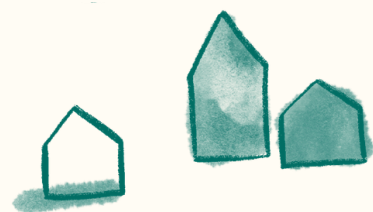
Unsere Angebote richten sich an Kinder in Risikosituationen sowie an Familien in belastenden Lebenslagen

UNSERE LEISTUNGEN

- Lern- und Hausaufgabenhilfe
- Freizeit- und Bildungsangebote
- psychologische und logopädische Förderung
- warme Mahlzeiten, Hygieneangebote und geschützte Räume
- Begleitende Familienarbeit

DAS ZIEL UNSERES TAGESZENTRUM (2025–2028)

Ziel ist es, das Tageszentrum als wirksamen, sicheren und Unterstützungsort zu festigen. Die Arbeit orientiert sich dabei an fünf strategischen Prioritäten: Schutz und Stabilität, individuelle Förderung, Stärkung der Familien, ein qualifiziertes Team sowie Vernetzung.



ZUSAMMENARBEIT & LOKALE PARTNERSCHAFTEN

Kinderland verfolgt gezielt Kooperationen mit lokalen Partnerinstitutionen, um Kindern in Pirita verlässliche, abgestimmte und Unterstützung zu ermöglichen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den bestehenden Strukturen vor Ort können Risiken frühzeitig erkannt, Unterstützungsangebote koordiniert und Ressourcen wirksam eingesetzt werden. Das Ziel besteht darin, stabile Entwicklungsbedingungen zu schaffen und das Wohl der Kinder langfristig zu sichern.



ZUSAMMENARBEIT MIT BILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Durch regelmäßigen Austausch mit dem örtlichen Gymnasium werden schulische Herausforderungen frühzeitig erkannt und Schulabbrüche vermieden.

ZUSAMMENARBEIT IM GESUNDHEITSBEREICH

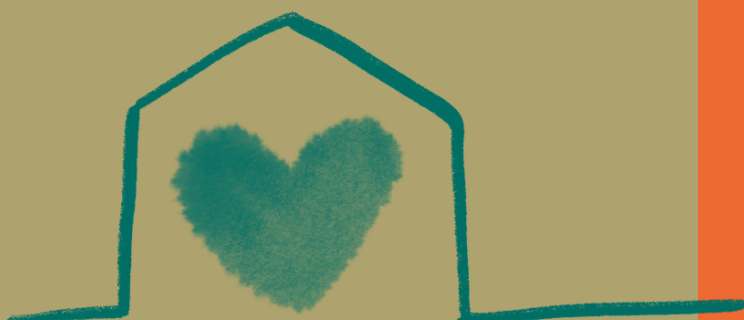
In Zusammenarbeit mit dem medizinischen Zentrum wird der Zugang zu grundlegender Gesundheitsversorgung sichergestellt und Kinder bei Bedarf gezielt weitervermittelt.

ZUSAMMENARBEIT IM KULTURELLEN UND SOZIALEN UMFELD

Durch regelmäßigen Austausch mit dem örtlichen Gymnasium werden schulische Herausforderungen frühzeitig erkannt und Schulabbrüche vermieden.

AUSBLICK AUF DIE WEITERENTWICKLUNG DER PARTNERSCHAFTEN

Kinderland verfolgt das Ziel, bestehende Partnerschaften zu vertiefen und neue Kooperationen aufzubauen. Durch gemeinsame Aktivitäten, den kontinuierlichen Austausch relevanter Informationen sowie die aktive Mitwirkung aller Beteiligten sollen Strukturen gestärkt werden, die sich positiv auf die Lebenssituation der Kinder und ihrer Familien auswirken.



WIRKUNG & QUALITÄT

Die Wirkung unserer Arbeit zeigt sich unter anderem in folgenden Ergebnissen:

BETREUUNGSQUALITÄT IM JAHR 2025:

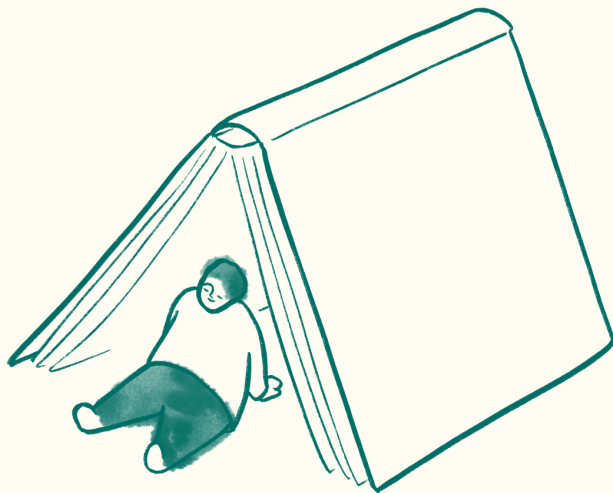
- 25 Kinder im Sommerprogramm (Juni–August).
- Durchschnittlich 23 Kinder im regulären Programm (September–Dezember).
- 100 % der betreuten Kinder verfügen über einen individuellen Förderplan.

ENTWICKLUNGSFortsCHRITTE:

- Über 80 % der Kinder zeigen Fortschritte in ihren Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen, Sozialverhalten).
- Deutliche Verbesserung der Schulanwesenheit bei regelmäßig betreuten Kindern.
- Keine Gewaltvorfälle während der Aktivitäten im Tageszentrum.

ZUFRIEDENHEIT & AKZEPTANZ:

- Über 80 % Zufriedenheit bei Kindern und Familien (erhoben durch strukturierte Befragungen).



LERNERFAHRUNGEN AUS DEM ERSTEN OPERATIVEN JAHR

Das erste operative Jahr von Kinderland war geprägt vom Aufbau neuer Strukturen, Abläufe und Formen der Zusammenarbeit. Dabei konnten wertvolle Lernerfahrungen gesammelt werden, die gezielt in die Weiterentwicklung der Arbeit einfließen.

Der Start des Tageszentrums hat gezeigt, wie wichtig klare Zuständigkeiten, praktikable Abläufe und verlässliche Dokumentationsprozesse sind. Im Laufe des Jahres wurden die internen Strukturen schrittweise entwickelt, erprobt und angepasst. Diese Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für einen stabilen Betrieb in den kommenden Jahren.

HERAUSFORDERUNGEN IM AUFBAUJAHR:

Der Aufbau eines komplett neuen Teams brachte auch Herausforderungen mit sich. Die Einarbeitung in die pädagogischen Konzepte und Dokumentationssysteme benötigte mehr Zeit als ursprünglich geplant. Zudem mussten die ursprünglichen Renovierungsarbeiten aufgrund unvorhergesehener baulicher Mängel erweitert werden, was den Start des Sommerprogramms um einige Wochen verzögerte.

In der Zusammenarbeit mit Familien zeigte sich, dass Vertrauen Zeit braucht. Einige Familien waren zunächst zurückhaltend gegenüber den Angeboten. Durch kontinuierliche, niedrigschwellige Kontakte und die sichtbaren positiven Veränderungen bei den Kindern konnte diese Skepsis schrittweise abgebaut werden.

ZENTRALE ERFOLGSFAKTOREN:

Die tägliche Arbeit mit den Kindern zeigte, dass stabile Tagesstrukturen und konstante Bezugspersonen für Vertrauen und Orientierung entscheidend sind. Besonders im ersten Jahr wurde deutlich, wie wichtig Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit für Kinder in vulnerablen Lebenssituationen sind.

WIRKUNG, QUALITÄT & LERNERFAHRUNGEN

Die Zusammenarbeit mit Schulen, dem Gesundheitsbereich sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen erwies sich als zentraler Erfolgs-faktor. Durch den regelmäßigen Austausch konnten Unterstützungsangebote besser aufeinander abgestimmt und Herausforderungen frühzeitig erkannt werden. Diese Erfahrungen unterstreichen die Bedeutung lokaler Vernetzung für eine langfristige Wirkung.

Im operativen Alltag bestätigte sich, wie zentral die konsequente Umsetzung von Kinderschutz und ethischen Standards ist. Klare Regeln, definierte Verantwortlichkeiten und ein laufender Austausch im Team haben sich dabei als wesentliche Erfolgsfaktoren bewährt.

WAS WIR DARAUS LERNEN:

Diese Erfahrungen prägen die Weiterentwicklung unserer Arbeit. Sie zeigen, wo wir Prozesse systematisieren müssen, wo zusätzliche Ressourcen benötigt werden und welche Ansätze sich in der Praxis bewährt haben.



Die Arbeit von Kinderland richtet sich an Kinder und Familien, die sich in sehr unterschiedlichen und oft komplexen Lebenssituationen befinden. Hinter jeder Maßnahme stehen individuelle Lebensgeschichten, die von Herausforderungen, aber auch von Stärke, Hoffnung und Entwicklung geprägt sind. Die folgenden anonymisierten Beispiele geben Einblick in die Lebensrealitäten von Familien, die von unserer Arbeit begleitet werden.

EINE FAMILIE IM ALLTAG STÄRKEN

In einer ländlichen Gemeinde lebt eine alleinerziehende Mutter mit sechs Kindern. Ohne gesichertes Einkommen und ohne staatliche Unterstützung steht sie täglich vor der Herausforderung, für ihre Familie zu sorgen. Das Zuhause ist einfach und die materiellen Mittel sind begrenzt, doch der familiäre Zusammenhalt ist stark.

Die älteren Kinder übernehmen früh Verantwortung im Haushalt und unterstützen ihre jüngeren Geschwister. Dabei bleiben Schule, Lernen und Freizeit oft auf der Strecke. Trotz aller Belastungen bemüht sich die Mutter, ihren Kindern Stabilität und Fürsorge zu geben.

Durch die Anbindung an das Tageszentrum von Kinderland erhalten die Kinder nun regelmäßige Unterstützung in Form einer warmen Mahlzeit, Lernbegleitung, pädagogischer Förderung und eines geschützten Raums, in dem sie Kind sein dürfen. Für die Mutter bedeutet dies Entlastung im Alltag und die Gewissheit, dass ihre Kinder verlässlich begleitet werden. So entsteht Schritt für Schritt wieder Raum für Entwicklung, Lernen und Zukunftsperspektiven.



GESCHWISTER ZWISCHEN VERLUST UND NEUBEGINN

Eine weitere Familie besteht aus mehreren Geschwistern, die früh einen schweren Verlust erlebt haben. Nach dem Tod eines Elternteils liegt die Verantwortung für den Alltag allein beim verbliebenen Elternteil. Trotz großer Bemühungen ist es schwierig, alle Bedürfnisse der Kinder – schulisch, emotional und materiell – dauerhaft abzudecken.

Das familiäre Umfeld ist von Unsicherheit und Belastung geprägt. Besonders die schulische Förderung und die emotionale Stabilität der Kinder benötigen zusätzliche Unterstützung.

Seit dem Besuch des Tageszentrums erfahren die Kinder eine verlässliche Tagesstruktur, Unterstützung beim Lernen und Angebote, die ihr Selbstvertrauen und ihre sozialen Kompetenzen stärken. Das Zentrum ist für sie zu einem Ort geworden, an dem sie Sicherheit, Aufmerksamkeit und Ermutigung erleben. Die Kinder beginnen wieder, eigene Wünsche und Zukunftsvorstellungen zu entwickeln.



EINORDNUNG

Stimme aus der Praxis:

„Die Kinder kommen inzwischen von selbst und fragen, wann das Zentrum wieder öffnet. Man sieht, dass sie sich hier sicher fühlen. Das ist für Familien wie unsere unbezahlbar.“

— Elena*,34, Mutter von drei Kindern



Im Mittelpunkt stehen stets die Kinder – ihre Sicherheit, ihre Entwicklung und ihre Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

*Name zum Schutz der Familie geändert

TEAM UND ORGANISATION

Die Arbeit von Kinderland wird von einem klar strukturierten, multiprofessionellen Team getragen, das strategische Steuerung und operative Umsetzung vereint. Die Zuständigkeiten sind eindeutig definiert und auf eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen Österreich und Moldau ausgerichtet.

KINDERLAND STIFTUNG – WIEN

Die Kinderland-Stiftung mit Sitz in Wien verantwortet die strategische, organisatorische und finanzielle Steuerung der Arbeit von Kinderland.

Die Gesamtleitung der Stiftung liegt beim Stiftungsvorstand, bestehend aus Georg Burger-Scheidlin, Wolfgang Dibiasi und Maximilian Schönfeldt. Die Verantwortung über die operative Stiftungstätigkeit liegt bei Richard Pichler. Er verfügt über jahrzehntelange Management-Erfahrung im internationalen Kinder- und Jugendwohlfahrtsbereich. In seiner Funktion verantwortet er die strategische Weiterentwicklung der Organisation, die Steuerung der Programme sowie die Zusammenarbeit mit Fördergeber*innen, Partner*innen und dem lokalen Partnerverein in der Republik Moldau.

Sara Ronzoni ist seit Beginn der operativen Tätigkeit Teil von Kinderland und verantwortlich für Fundraising, Kommunikation und Projektmanagement. Sie koordiniert Förderbeziehungen, begleitet Projekte organisatorisch und unterstützt die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Arbeit von Kinderland.

**AUS GEBORGENHEIT
CHANCEN WACHSEN
LASSEN – FÜR
JEDES KIND**

KINDERLAND MOLDOVA – ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die operative Umsetzung der Programme erfolgt durch den Partnerverein Kinderland Moldova in der Republik Moldau. Präsident des Vereins ist Oleg Diordiev, der die lokale Gesamtverantwortung trägt und die Zusammenarbeit mit der Kinderland Stiftung sicherstellt. Dabei wird er von seiner Assistentin in den Bereichen, Organisation und Backoffice unterstützt.



TEAM DES TAGESZENTRUMS PIRITA

Das Tageszentrum in Pirita wird von einem fachlich qualifizierten Team geleitet, das direkt mit den Kindern und Familien arbeitet. Zum Team gehören:

- **die Leiterin des Tageszentrums**, die für die operative Führung, die Koordination des Teams und die Umsetzung der Angebote verantwortlich ist.
- **eine Sozialarbeiterin**, zuständig für Familienarbeit, Beratung und Zusammenarbeit mit Behörden.
- **Zwei Pädagoginnen** mit den Schwerpunkten Lernbegleitung, Freizeitgestaltung und pädagogische Förderung.
- **Eine Psychologin** ist für die psychologische Begleitung, Beratung und fachliche Einschätzung verantwortlich.
- **Eine Assistentin** unterstützt in der Betreuung, Organisation und bei den Alltagsabläufen.

ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Partnerverein in Moldau erfolgt auf Basis eines Kooperationsvertrages. Diese Struktur ermöglicht eine kontinuierliche, fachlich fundierte und verlässliche Umsetzung der Programme.



FINANZIERUNG 2025

Kinderland Stiftung	€
Projekt- Finanzierung Moldau 2025	280.000

Die Projektmittel wurden vom Partnerverein Kinderland Moldau vereinbarungsgemäß für folgende Zwecke verwendet:

Investitionen:

Renovierung der Räumlichkeiten Tageszentrum	72.000
Möbel & weitere Ausstattung/ Lehrmittel	33.000
1 Projektfahrzeug	16.000

Laufendes Programm:

Sommerprogramm Tageszentrum (Jun.- Aug.)	24.000
Reguläres Programm Tageszentrum (Sep. - Dez.)	40.000
Projektvorbereitung & Projektmanagement u.a. Personalrekrutierung, Training, Konzepterstellung laufende Begleitung	95.000

RENOVIERUNG DER RÄUMLICHKEITEN:

Ein in den letzten Jahren ungenutzter und leerstehender Teil des Gemeindezentrums von Pirita wurde generalsaniert und adaptiert.

Auf 330 m² stehen nun für bis zu 35 Kinder zwei Gruppenräume, eine Bibliothek, ein Therapieraum, Arbeitsplätze für Pädagog:innen/Sozialarbeiter:innen/Psycholog:innen, eine Küche sowie Sanitärräume zur Verfügung. Die Kosten/m² beliefen sich auf knapp 220,-€/m².

Kindgerechte Möbel, Spiel-, Unterrichts- und Therapiematerialien, Audio-/Video-Geräte und Computer für Unterricht, Computer und Fachmaterialien für Mitarbeiter*innen.



LAUFENDES PROGRAMM:

Im Laufe des Jahres 2025 wurde ein Team von acht MitarbeiterInnen aufgebaut. Leitung Tageszentrum, zwei Pädagoginnen, eine Sozialarbeiterin, eine Psychologin, eine Hilfskraft, eine Assistenz, ein Geschäftsführer.

SOMMERPROGRAMM:

Für 25 Kinder wurde über die Ferienmonate ein ganztägiges Freizeit-Programm (und leichtes Schulvorbereitungs-Programm im August) einschließlich warmem Essen von Montag bis Freitag durchgeführt.



REGULÄRES PROGRAMM:

Für durchschnittlich 23 Kinder wurde während der Schulmonate September bis Dezember ein Nachmittags-Programm einschließlich warmem Essen, Ausstattung mit Schulmaterial zum Schulanfang, Weihnachtsunterstützung für die Familien der Kinder im Dezember, sowie psychologische/therapeutische Betreuung der Kinder durchgeführt.

Die laufenden Kosten einschließlich Personal und Essen im Tageszentrum betragen 430,- €/Kind/Monat.

AUSBLICK AUF 2026

Im Jahr 2026 setzt Kinderland den begonnenen Aufbau konsequent fort. Der Fokus liegt dabei auf der qualitativen Weiterentwicklung bestehender Angebote sowie deren schrittweisen Ausbau.

Tageszentrum & Kinderbetreuung:

- Durchschnittlich 30 betreute Kinder im regulären Programm.
- Fortführung eines strukturierten Sommerferienprogramms für kontinuierliche Betreuung auch außerhalb des Schuljahres.
- Ausbau individueller Förderangebote in den Bereichen Logopädie, Psychologie und Lernbegleitung.

Familienstärkung:

- Begleitende Unterstützung für mindestens 20 Familien.
- Aufbau eines strukturierten Elternbildungsangebots mit mindestens vier Workshops zu Themen wie Erziehung, Gesundheit und Zugang zu öffentlichen Leistungen.
- Regelmäßige Hausbesuche zur Vertiefung der Familienarbeit.

Lokale Vernetzung:

- Vertiefung bestehender Kooperationen mit Schulen, Gesundheitszentrum und Kultureinrichtungen.
- Aufbau von mindestens zwei weiteren strategischen Partnerschaften im lokalen Umfeld.
- Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen zur Stärkung der Community-Einbindung.

Organisationsentwicklung:

- Systematisierung von Einarbeitungsprozessen und internen Abläufen.
- Aufbau eines strukturierten Monitoring- und Evaluationssystems zur kontinuierlichen Qualitätssicherung.
- Weiterentwicklung der Dokumentations- und Berichtssysteme.

Fundraising & Partnerschaften (Wien):

- Aufbau eines Netzwerks von Förderpersonen und institutionellen Unterstützer:innen in Österreich.
- Entwicklung langfristiger Förder- und Kooperationsbeziehungen.
- Gezielte Kommunikation der Arbeit und Wirkung von Kinderland.

Mit diesen Maßnahmen verfolgt Kinderland das Ziel, die im ersten operativen Jahr geschaffenen Grundlagen zu festigen und die Arbeit nachhaltig weiterzuentwickeln.

Danke!

Danke, dass Sie gemeinsam mit uns
Verantwortung übernehmen, damit
aus Geborgenheit Chancen wachsen
für jedes Kind in Moldau.





Spendenkonto:
IBAN: AT774300045098689040
Verwendungszweck: „Geborgenheit für Moldau“

Kontakt:
office@kinderland-moldova.com
www.kinderland-moldova.com